

NWO-Förderpreis 2011 an David Singer

David Singer erhält den NWO-Förderpreis für seine Arbeiten zur Revierkartierung und für das Artenschutzprogramm „Steinkauzschutzprogramm im Nethetal“.

Schon seit dem Kleinkindalter ist David Singer an der heimischen Vogelwelt interessiert. Bereits im Grundschulalter beobachtete er die im heimischen Garten in Nistkästen brütenden Blau- und Kohlmeisen.

Die eigentliche „Karriere“ als Ornithologe begann dann um das Jahr 2007 im Alter von 12 Jahren. David hat sich in dem Jahr mithilfe von Büchern und CDs die ersten Arten- und besonders auch die ersten Vogelstimmenkenntnisse angeeignet und startete im Oktober 2007 mit seinen ersten avifaunistischen Erhebungen auf einer ca. 20 ha großen Fläche „vor seiner Haustür“.

Im Frühjahr 2008 führte er seine erste Revierkartierung in den zwei Gehölzen bei Brakel durch. Das Ergebnis: 23 verschiedene Brutvogelarten mit insgesamt 53 Revieren. Die Arbeit reichte er als Wettbewerbsbeitrag beim Vorwettbewerb von „Jugend forscht“ – „Schüler experimentieren“ ein und war damit auf Landesebene erfolgreich.

Seit 2008 nimmt David regelmäßig am „Birdrace“ teil, seit 2009 ist er an der Organisation der Veranstaltung auf Kreisebene beteiligt. 2010 initiierte und plante er das erstmals im Kreis durchgeführte „Fahrrad-Birdrace“.

2009 weitete er seine Brutvogelkartierungen auf weitere Feldgehölze und Hecken in seiner Umgebung aus. Das Kartiergebiet umfasst 12 ha Gehölze und weitere 1.700 m Feldhecken. Das Ergebnis: 26 Brutvogelarten mit 159 Revieren. Diese Ergebnisse wertete er in Form eines Wettbewerbsbeitrages für den Wettbewerb „Jugend forscht“ aus. Für die Arbeit bekam er auf Bundesebene den dritten Preis im Bereich Biologie.

Im Sommer 2009 gelang ihm dann eine kleine Sensation. Nach vielen Jahren konnte er erstmals wieder den Brutnachweis für den Steinkauz im Nethetal erbringen. Er nahm dies zum Anlass, einen ausführlichen Artikel zum Steinkauz im Kreis Höxter zu verfassen, der im Band 21 der Schriftenreihe „Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser“ veröffentlicht wurde.



2010 führte er seine Brutvogelkartierungen in den Feldgehölzen bei Brakel weiterfort. Darüber hinaus brachte er sich aktiv in ein vom NABU Kreisverband aufgelegtes Artenschutzprogramm „Steinkauzschutzprogramm im Nethetal“ ein. Unter anderem hat er mitgeholfen, über 20 Nisthilfen für den Steinkauz in geeigneten Biotopen auszubringen. Diese Nisthilfen will er in den nächsten Jahren auf Bruterfolge kontrollieren.

Was auch sehr wichtig ist, es bleibt nicht nur bei der Feldarbeit: Seine Beobachtungen, die er in einer eigenen Datenbank notiert, fließen seit dem Jahr 2008 in den Ornithologischen Sammelbericht des Kreises Höxter ein und wurden auch für das ADEBAR-Projekt verfügbar gemacht.

Ende 2010 hat David die Internetseite der NABU-Ortsgruppe Höxter neu erstellt und hat auch die Pflege derselben übernommen. Und seit 2011 ist er der Kreiskoordinator für den Ornithologischen Sammelbericht im Kreis Höxter.

2010 absolvierte David bei der NUA die Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer im Kreis Höxter. Seit Februar 2011 bietet er vogelkundliche Exkursionen im Rahmen des Kreisprojektes „Erlesene Natur“ an (z.B. zum Thema: „Wenn das Käuzchen ruft“).

Und das alles schon mit 16 Jahren. Wir brauchen mehr so engagierte junge Leute in Nordrhein-Westfalen. David, weiter so! Herzlichen Glückwunsch.

*Laudatio erstellt von Burkhard Beinlich,
gehalten von Arne Hegemann*